

Lernprozess im Musiktheater

Wir, als Chor des vierten Jahrgangs, durften ein paar Lieder gemeinsam als Teil des Musiktheaters performen. Wir hatten neben dem Spaß auch einige Herausforderungen. Diese konnten wir allerdings überschreiten, indem wir als Gruppe zusammengehalten und unser Bestes gegeben haben. Wir durften als Klasse eine neue Seite unserer MitschülerInnen kennenlernen. Trotz unserer Vielfältigkeit kam das Gefühl von Chancengleichheit und Gemeinschaft bei jedem einzelnen von uns an. Auch, dass wir auf verschiedenen Sprachen gesungen haben, hat unseren Horizont erweitert.

Feedback der Schülerinnen im Chor

“Ich empfand, dass das Theater eine ziemlich coole Erfahrung war, da ich zum ersten Mal die Möglichkeit hatte Teil eines Chors zu sein” - Julia W.

“Mir hat das Musical gezeigt, dass wir im Chor alle gleichwertig sind, er mir Rückhalt bietet und wir zusammen etwas Großes geschafft haben” - Maya G.“

„Oftmals fühlt man vor einer großen Menschenmenge allein und beobachtet, aber gemeinsam als Klasse war man nicht allein und es half uns unser Selbstbewusstsein zu stärken und aus uns rauszukommen. Wie verspürten keinerlei Angst mehr und “ Jennifer, Vanessa und Lara St.

“Mir hat der Chor die Möglichkeit gegeben, aus mir rauszukommen und etwas Neues außerhalb meiner Komfortzone zu probieren” - Anja P.

“Obwohl ich es hasse vor Menschen zu stehen, war es trotzdem eine coole Erfahrung” - Lisa-Marie U.

Beim Singen in einer Gruppe fühlt man sich sicherer und man kann die Vorstellung vor einem großen Publikum mit mehr Selbstbewusstsein genießen. “Wenn alle laut mitsingen, fällt es einem leichter, selbst mit einzustimmen.” -Jana M.

Feedback der Schauspieler des 4. Jahrgangs

„War im Nachhinein eigentlich sehr witzig und hat mich geprägt.“ (Maurice)

„Es war ein sehr familiäres Ereignis und hat mir viele Werte mitgegeben.“ (Mina)

„Man hat neue Freunde gefunden.“ (Maurice)

„Es hat viel Überwindung gekostet, aber es war es wert.“ (Isabella)

„Ein toller Zeitvertreib da man auf etwas hinarbeiten konnte.“ (Mina)

„Ich war Substitut für alles und das war auch definitiv eine lustige Erfahrung.“ (Mina)

„In unserer Gruppe wurde auf unsere Wünsche eingegangen und wir durften bei jeder Handlung mitreden.“ (Isabella)

„Es gab auch einige Möglichkeiten für Improvisationen.“ (Mina)

„Wir haben gelernt uns unsere Fehler nicht anmerken zu lassen.“ (Isabella)

„Durch das Musik Theater habe ich mein Lampenfieber überwinden können.“ (Isabella)

„Man verbringt viel Zeit miteinander, wodurch wir zu einer Art der Gemeinschaft wurden“ (Isabella)

„Unsere Kreativität wurde eingebunden und auch akzeptiert.“ (Isabella)

“Der Moment, als ich von der Bühne ging und wusste, dass ich es tatsächlich durchgezogen hatte, war unbeschreiblich. Ich war stolz auf mich, dass ich meine Comfort Zone verlassen und es probiert habe. Die Komplimente und die Überraschung im Gesicht meiner Mitschüler, die mich das erste Mal Solo singen gehört haben waren die Überwindung definitiv wert.” (Nadin)

Rückblick des Technik-Teams der HLW Lipizzanerheimat

Am 3. Und 4. April, haben wir als HLW Lipizzanerheimat ein Theaterstück aufgeführt, wo wir, Louisa Landschützer, Flora Lada, Antonia Gogg, Carina Göbler, Marie Sturmman und Lisa Scheifler, für die Technik dieses Stückes verantwortlich waren.

Wir alle haben uns in verschiedenen Bereichen wie Ton- und Lichttechnik und die Präsentation im Hintergrund aufgeteilt. Durch eine gründliche Einführung von Tontechniker Johannes Höfer, hatten wir die Möglichkeit in diese Bereiche reinzuschnuppern und konnten vieles mitnehmen.

Er zeigte uns beispielsweise, wie man die Mikrofone anschließt, ein- und ausschalten kann und ebenso wie der Hall und Sound verändert werden kann. Uns wurde der Umgang mit Head-sets gelehrt und wie der Funk am Mischpult erkannt wird.

Im Bereich Licht wurde uns gezeigt, wie die Farben gemischt werden können, wie man Spotlight einstellen kann und wie das Licht heller oder dunkler wird. Ebenso wurde uns gezeigt, wie man verschiedene Einstellungen am Mischpult speichern kann.

Für die Präsentation wurde uns die Bedienung des Beamers erklärt, die Bilder dafür wurden von Marie Sturmman selbst gezeichnet.

Durch manche Komplikationen wurde uns gelehrt, wie man schnell und auf Anhieb handeln muss. Deswegen war es wichtig, im Team zu arbeiten, um diese Probleme bewältigen zu können.

Man kann sagen, dass dieses Theaterstück uns einen Einblick in den Bereich der Technik bat und uns sehr viel neues lernte. Es war sehr interessant und eine großartige Erfahrung. Wir freuen uns schon auf das nächste Projekt, wo wir unser Wissen erneut anwenden können.

Technik-Team des 3. JG der HLW Lipizzanerheimat